

Ahlener Programm gestanden hat. Darin verkündete die CDU „eine Neuordnung von Grund auf“, in deren Mittelpunkt „nicht mehr das kapitalistische Gewinn- und Machtstreben, sondern nur das Wohlergehen unseres Volkes“ stehen sollten. Eine verhängnisvolle Entwicklung hat diese positiven Leitsätze längst negiert. Die kritische Distanz, mit der Papst Paul VI. in seinem Rundschreiben „Über den Fortschritt der Völker“ vom März dieses Jahres die Auswüchse der modernen Kapitalherrschaft verurteilt, findet nicht zuletzt in den bundesrepublikanischen Zuständen ihre Bestätigung. Im Kampf um eine gesunde Entwicklung der Menschheit ist eine Lage entstanden, in der wir Sozialisten mit den fortschrittlich gesinnten Christen in der Beurteilung des kapitalistischen Systems und der sich aus ihm entwickelnden katastrophalen Folgen übereinstimmen.

Wir sind der Überzeugung, daß die Anhänger der sozialistischen Idee und die Anhänger der christlichen Moral sich auch über die notwendigen Schritte zur Sicherung des Friedens in Deutschland und in Europa verständigen können. Der Punkt, an dem sich ihre Gedanken und Bestrebungen zur Abwehr eines großen Übels treffen müssen, liegt dort, wo der Frieden in Gefahr ist, wo die Menschlichkeit durch die Unmenschlichkeit bedroht wird und wo die Ordnung der Gesellschaft unvernünftig ist.

Menschlichkeit verlangt, mit der westdeutschen Unterstützung der Aggressionen gegen das Volk von Vietnam und gegen die arabischen Völker Schluß zu machen.

Menschlichkeit verlangt, auf Atomwaffen zu verzichten, mit der Abrüstung zu beginnen und die Rüstungsausgaben zugunsten der sozialen Sicherheit zu senken.

Menschlichkeit verlangt, die Vorbereitung für eine Notstandsdictatur in Westdeutschland sofort einzustellen und das schändliche Verbot der Kommunistischen Partei Deutschlands aufzuheben.

Menschlichkeit verlangt, die Lasten der kapitalistischen Mißwirtschaft in Westdeutschland nicht länger auf die Schultern der Arbeiter, Angestellten, Bauern und Gewerbetreibenden abzuwälzen, während die Monopole Riesenprofite einstecken.

Menschlichkeit verlangt, dem arbeitenden Volk die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, vor dem Morgen zu nehmen und dafür zu sorgen, daß die wissenschaftlich-technische Revolution für die Werktätigen nicht zum Fluch wird.